

Experimentelle Untersuchung der Wahrnehmung potentieller Kollisionssituationen

Art: Studien-, Diplom-, Bachelor- oder Masterarbeit

Autofahren ist eine komplexe Tätigkeit. Zu jedem Zeitpunkt muss ein Autofahrer zahlreiche Informationen aufnehmen und verarbeiten, sowie darauf aufbauend Entscheidungen treffen und entsprechende Reaktionen ausführen. Von zentraler Bedeutung ist hierbei die frühzeitige Erkennung und Vermeidung von riskanten Verkehrssituationen.

Aktuellen Theorien zufolge spielen emotionale Prozesse bei der Wahrnehmung von Risiken eine entscheidende Rolle. Im Rahmen der Abschlussarbeit soll mit Hilfe eines Computerexperiments der Einfluss emotionaler Prozesse auf die Wahrnehmung von potentiellen Kollisionssituationen untersucht werden. Bei der Gestaltung des Computerexperiments soll auf entsprechende Vorarbeiten des Instituts aufgebaut werden. Die eigentliche Untersuchung erfolgt im Rahmen einer Probandenstudie, deren Planung, Durchführung und Auswertung ebenfalls Teil der Arbeit sind.

Ansprechpartner: Dipl.-Psych. Tobias Heine
Tel: 0721 608 44710
tobias.heine@kit.edu